

STANDORTAUSWAHLVERFAHREN NATIONALES

FUSSBALL-MUSEUM DES DEUTSCHEN FUSSBALL-BUNDES



Quelle: www.dfb.de

Auftraggeber: Deutscher Fußball-Bund e.V. (DFB),
Frankfurt/Main

Jahr: 2007

Standort: Diverse

Kurzbeschreibung:

Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) plant die Realisierung eines vereinsübergreifenden Nationalen Fußballmuseums. Die Einrichtung soll in einer größeren deutschen Stadt beheimatet werden, die bezogen auf Nachfragepotenzial und Fußballtradition als Projektstandort überzeugt. Im Rahmen einer Projektausschreibung im Januar 2007 haben sich 14 deutsche Großstädte um die Ansiedlung des Projektes beworben.

Aufgrund der Vielzahl der Bewerbungen hat das DFB-Präsidium beschlossen, zunächst die vier Bewerberstädte in Nordrhein-Westfalen zu favorisieren. Begründet wurde diese Entscheidung u.a. mit dem hohen Bevölkerungspotenzial und der Dichte an Bundesligavereinen in diesem Bundesland.

Von den vier Städten Dortmund, Gelsenkirchen, Köln und Oberhausen wurden insgesamt vierzehn optionale Standorte an den DFB herangetragen.

Wenzel Consulting wurde im August 2007 vom DFB beauftragt, das Standortauswahlverfahren für das Nationale Fußballmuseum des Deutschen Fußball-Bundes gutachterlich zu begleiten. Das Gutachten soll für den DFB eine Entscheidungsgrundlage zur Standortvergabe darstellen.



In einer zweiten Phase wurde Wenzel Consulting im Frühjahr 2008 beauftragt, einen Businessplan (Kosten-Erlös-Betrachtung) für das DFB Museum zu erstellen.

Leistungen:

Phase I:

- Definition der Auswahlkriterien (Mikro- und Makrostandortkriterien)
- Einzugsgebietsanalysen
- Wettbewerbsanalysen
- Entwicklung eines Standortauswahlverfahrens
- Bewertung potenzieller Standorte
- Besuchsprognosen
- Investitionskostenschätzung

Phase II:

- Businessplan (Kosten-Erlös-Betrachtung)